

Konzept Modus 21 **Ein Forum für Inklusion**

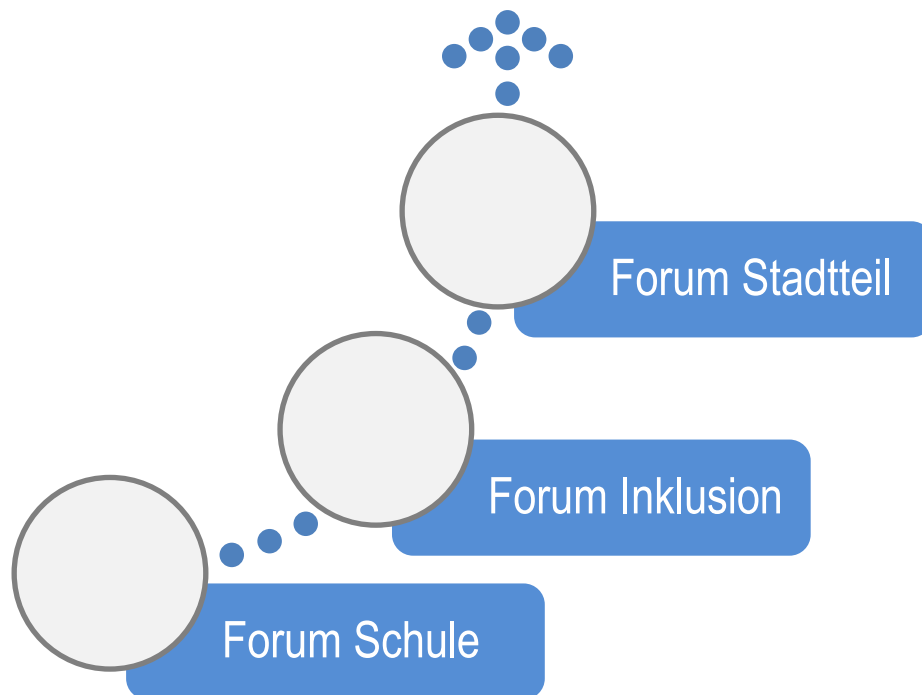
Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Stadtteil

Unsere Vision: Eine gemeinschaftliche Verantwortung für die Thematik der Inklusion im Stadtteil

Unser Ziel: Eine Öffentlichkeit für Inklusion zu schaffen und eine hohe Beteiligung möglichst vieler Akteure im Stadtteil zu generieren.

Unser Verständnis von Inklusion: „Es ist normal, verschieden zu sein.“ (Richard von Weizsäcker 2012:o.S.)

Drei Säulen unseres Inklusionskonzeptes:



Quelle: Eigene Darstellung 2014

Runder Tisch Forum Schule

Abbildung 2: Beteiligte Akteure Forum Schule



Quelle: Eigene Darstellung 2014

Geplante Vorhaben im Schuljahr 2015/16

- Bezüglich der Schüler und Lehrkräfte

In regelmäßigen Abständen sollen in allen Klassen Inklusionsthemen behandelt werden, dafür würden sich die Fächer Religion und Ethik eignen. Somit kann die Thematik klassenübergreifend in den einzelnen Jahrgangsstufen angeboten werden. Hier soll ganz bewusst über Menschen mit Behinderung, über Menschen aus anderen Ländern, über Flüchtlinge, die im Stadtviertel untergebracht sind, sowie über Menschen die „anders“ erscheinen, kindgemäß informiert werden.

Durch Informationsvermittlung und Gespräche sollen Vorurteile ausgeräumt und Empathie bei den Schülern hervorgerufen werden.

- Bezüglich der Elterninformation und -bildung

- Themenbezogene Elternabende, mehrmals pro Schuljahr, gestaltet von Lehrkräften der Hegelschule, der Kollegin der Förderschule, Eltern oder externen Referenten (externe Referenten können durch das Programm „Familienfreundliche Schule“ gefunden werden).

- Projekttag der gesamten Schule mit Elternbeteiligung, der die Gemeinschaft der Schule verbindet, stärkt und die Werteerziehung positiv beeinflusst.

Sämtliche Aktionen betreffend Schüler und Eltern werden auch in den folgenden Jahren weitergeführt.

Runder Tisch Forum Inklusion:

Regelmäßige Gesprächsrunden zu Inklusionsthemen

Ziele: Information, Partizipation, Wissensnetzwerk

Erstes Treffen im 2.Halbjahr 2015/ 16

Abbildung 3: Darstellung 2014Beteiligte Akteure Forum Inklusion



Quelle Eigene Darstellung 2014

Runder Tisch Forum Stadtteil

Regelmäßige Gesprächsrunden zu Inklusionsthemen

Ziele: Information, Partizipation, Wissensnetzwerk

Abbildung 4: Beteiligte Akteure Forum Stadtteil



Quelle eigene Darstellung 2014

Weiterentwicklung des „Forums Inklusion“ unter Einbeziehung von Betroffenen, Organisationen z. B. Behindertenverbänden, Kindergärten, Kultureinrichtungen,

weiterführenden Schulen und betroffenen Eltern sowie Interessierten aus dem Stadtviertel (Im Stadtviertel existiert ein Arbeitskreis Nordstadt, diese Personen könnten in ein Forum Inklusion mit eingeladen werden) und Stadträten, die in der Nordstadt tätig sind. Ebenso kann die „Allianz des Nordens“, eine Vereinigung von Elternbeiräten der Nordstadt zur Verbesserung der räumlichen und personellen Ausstattung von Bildungseinrichtungen beitragen. Das staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg und die Stadt Nürnberg als Sachaufwandsträger werden informiert und eingeladen. Die Einladung erfolgt durch die Schule.

Mögliches Programm

- ✓ Austausch der Beteiligten
- ✓ Aussprache über mögliche Problemsituationen
- ✓ Information über die schulische Arbeit
- ✓ Externe Referenten (z. B. Thema Autismus)
- ✓ Gemeinsame Aktionen an der Schule, im Stadtviertel unterstützt durch das moderne Förder- und Finanzierungsinstrument Crowdfunding. Eine lokale Crowdfunding-Plattform könnte eine Öffentlichkeit für das Thema Inklusion im Stadtteil Nürnberg Nord herstellen und eine gemeinsame gesellschaftliche und finanzielle Verantwortung für die Implementierung von Projekten rund um die Thematik fördern.

Fazit:

Die Friedrich-Hegel-Schule hat sich zum Ziel gesetzt, schulische und lokale Kräfte zu mobilisieren und zu bündeln, sowie ein Wertebewusstsein für das Thema Inklusion zu generieren.